

ERASMUS Erfahrungsbericht

Gastuniversität: Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Studiengang: Medien- und Politikwissenschaften (Nebenfach)

Auslandsaufenthalt: Wintersemester 2024/25

Vor dem Auslandsaufenthalt

Die Bewerbung an der Philipps-Universität Marburg verlief reibungslos, allerdings dauerte die Rückmeldung aus Klagenfurt recht lange. Die Entscheidung, mein Auslandssemester in Österreich zu verbringen, fiel mir leicht – die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt bot nicht nur ein spannendes Studienangebot, sondern die Region versprach auch zahlreiche Outdoor-Aktivitäten wie Skifahren und Wandern.

Vor dem Aufenthalt musste ich keine speziellen Sprachkenntnisse nachweisen, da an der Universität Deutsch als Unterrichtssprache ausreichend war. Die Anmeldung an der Gastuniversität war unkompliziert, allerdings dauerte die endgültige Rückmeldung ebenfalls länger als erwartet.

Die Mehrzahl der zuvor geplanten Kurse wurde gar nicht angeboten, sodass ich neue Kurse auswählen und das Learning Agreement entsprechend anpassen musste. Dies erforderte zusätzliche Organisation und Abstimmung mit der Heimatuniversität.

Im Ausland

Ich habe in einer Vierer-WG gewohnt und die Wohnungssuche über WG-Gesucht war problemlos. Die Wohnsituation in Klagenfurt war insgesamt angenehm, die Mieten waren erschwinglich und die Stadt bot eine hohe Lebensqualität.

An der Universität wurden Sprachkurse für Austauschstudierende angeboten, die einige meiner ERASMUS-Kommilitonen besucht haben. Ich selbst habe sie nicht genutzt, da Deutsch als Unterrichtssprache ausreichte.

Das Studiensystem in Klagenfurt war vor allem im Medienbereich sehr praxisorientiert. In den Kursen haben wir gelernt, wie man filmt, Ton aufnimmt und Videos schneidet – ein klarer Unterschied zur Theorie in Marburg. Da Politikwissenschaften an der Alpen-Adria-Universität nicht als eigenständiges Fach angeboten wurden, belegte ich stattdessen

Proseminare mit politischem Schwerpunkt. Die Anforderungen in den Kursen waren mit denen in Marburg vergleichbar.

Der Alltag in Klagenfurt war eine der besten Erfahrungen des Aufenthalts. Die Stadt ist sehr schön und sicher, mit zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten und einem tollen Freizeitangebot. Besonders beeindruckend waren die vielen Feste und die wunderschönen Weihnachtsmärkte. Der Wörthersee war ein beliebter Treffpunkt, und an den Wochenenden waren wir fast immer in den Bergen zum Wandern. Sobald das Wetter mitspielte, sind wir jeden zweiten Tag Skifahren gegangen.

Auch der Universitätssport war sehr abwechslungsreich, und es lohnte sich, einige der Angebote auszuprobieren.

Tipps für Ausflüge

- In die Stadt ins Como oder Hafenstadt, um zu lernen, danach in einen Plattenladen und schließlich am Lendkanal zum Wörthersee schwimmen gehen.
- Wandern zum Dobratsch – eine großartige Tour mit toller Aussicht.
- Skifahren: Wer oft geht, sollte sich einen Saisonpass holen – damit kann man alle Skigebiete in der Umgebung nutzen.

Nach der Rückkehr

Mein Auslandssemester in Klagenfurt war eine der besten Entscheidungen, die ich getroffen habe. Viele fanden es zunächst ungewöhnlich, ein ERASMUS-Semester in Österreich zu verbringen, aber für mich war es genau das Richtige – vor allem, wenn man gerne draußen ist und Sport in der Natur liebt. Die einzige negative Erfahrung war, dass ich nun meine Freunde dort vermisste.

Meine Botschaft an zukünftige ERASMUS-Studierende: Wer ein Semester in einer wunderschönen Umgebung verbringen und gleichzeitig praktische Erfahrungen im Medienbereich sammeln möchte, ist in Klagenfurt genau richtig. Besonders für Natur- und Sportliebhaber ist es eine perfekte Wahl!